

Österreichs Außenminister fürchtet islamischen Einfluss auf Balkan

Veröffentlicht am 22.08.2017 von JouWatch

Wien – Der wachsende Einfluss der Türkei, aber auch Saudi-Arabiens auf dem Westbalkan bereitet Österreich Sorgen.

- *„In Sarajevo oder Pristina werden zum Beispiel Frauen dafür bezahlt, voll verschleiert auf die Straße zu gehen, um das Straßenbild zu ändern“,* sagte der österreichische Außenminister *Sebastian Kurz* (ÖVP) dem „Handelsblatt“ (22.08.2017). *„Hier dürfen wir nicht tatenlos zusehen.“*



Der Balkan wird Burkaland (Symbolfoto: JouWatch)

Kurz fordert vor diesem Hintergrund eine Beschleunigung des Annäherungsprozesses an die EU, um die Türkei und andere Mächte in Schach zu halten.

- *„Die EU wird derzeit zwar durch Herausforderungen wie den Brexit, die Migrationskrise oder islamistischen Terror erschüttert, doch dürfen wir den Westbalkan nicht aus den Augen verlieren.“*

Es handele sich um eine Region mit jungen Staaten, in denen Spannungen untereinander oder zwischen verschiedenen Ethnien zuletzt wieder zugenommen hätten. *„Wir müssen daher weiterhin eine aktive Rolle in dieser für die EU so wichtigen Region spielen, Reformen und den Kampf gegen Radikalisierung unterstützen sowie eine glaubhafte EU-Perspektive bieten“,* sagte Kurz dem „Handelsblatt“. (dts)